

PRÜFUNGSTHEMEN

Zusammenstellung möglicher Themen
für Prüfungen bei Prof. Dr. Jürgen Gerhards

Vorbemerkung

Sie finden im Folgenden eine Zusammenstellung von möglichen Prüfungsthemen. Je nach Prüfung müssen Sie sich ein Thema oder mehrere Themen auswählen:

- Für eine Vordiplomsprüfung (mündlich) brauchen Sie ein Thema,
- für eine Diplomabschlussprüfung mit Klausur benötigen Sie drei Themen,
- für eine Diplomabschlussprüfung ohne Klausur benötigen Sie zwei Themen
- und für eine Nebenfachabschlussprüfung (Klausur und mündliche Prüfung) benötigen Sie drei Themen.

Von den gewählten Themen ist jeweils die gesamte Literatur prüfungsrelevant, sofern nicht anders vermerkt. Die Fragen in der Prüfung können sich auf die gesamte angegebene Literatur des Themas beziehen. Einzelne Themen können aufgrund starker Überschneidung nicht gemeinsam gewählt werden. Dies ist jeweils bei den Themen angegeben.

Bitte sprechen Sie Ihre Prüfung rechtzeitig mit mir ab.

Viel Erfolg!

INHALT

TEIL 1: SOZIOLOGISCHE THEORIE

1. Handlungstheorien	3
2. Symbolischer Interaktionismus	4
3. Rationales Handeln als handlungstheoretisches Konzept	5
4. Luhmanns Systemtheorie (allgemein)	6
5. Luhmanns Systemtheorie und Massenmedien	7
6. Habermas' Theorie des Kommunikativen Handelns	8
7. Pierre Bourdieu	9
8. Theorien der Integration	10

TEIL 2: POLITISCHE SOZIOLOGIE

9. Soziologie der politischen Kultur	11
10. Massenmedien und Politik	12
11. Soziologie sozialer Bewegungen	13
12. Politik und EU	14

TEIL 3: KULTURSOZIOLOGIE

13. Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union	15
14. Huntington und die kulturelle Globalisierung	16
15. John Meyers Weltgesellschaftstheorie und Huntingtons „Kampf der Kulturen“-These	17
16. International vergleichende Wertforschung	18
17. Kunstsoziologie	19
18. Soziologie Alltäglicher Phänomene	20

TEIL 4: SOZIALSTRUKTUR

19. Klassische Sozialstrukturkonzepte	21
20. Lebensstilforschung	23
21. Soziale Ungleichheit und ihre Bearbeitung in Europa	24

TEIL 1: SOZIOLOGISCHE THEORIE

1. Thema: Handlungstheorien

Kann nicht gemeinsam mit Thema 2 (Symbolischer Interaktionismus) oder Thema 3 (Rationales Handeln) zusammen gewählt werden.

1. Typen des Handelns

Weber, Max (1980): *Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie*. Tübingen: J. C. B. Mohr. Daraus: §1 „Begriff der Soziologie und des ‚Sinns‘ sozialen Handelns“ bis §5 „Begriff der legitimen Ordnung“ (S. 1-6, 11-17).

2. Rational Choice

Homans, George C. (1973): *Soziales Verhalten als Austausch*. In: Hartmann, Heinz (Hg.): *Moderne amerikanische Soziologie. Neuere Beiträge zur soziologischen Theorie*. 2. Auflage. Stuttgart. Enke, S. 247-263.

Esser, Hartmut (1996): *Die Definition der Situation*, *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 48(1), S. 1-34.

Elster, John (1993): *Some Unresolved Problems in the Theory of Behavior*, *Acta Sociologica*, Jg. 36, Nr. 3, S. 179-190.

Diekmann, Andreas/Preisendörfer, Peter (1998): *Umweltbewußtsein und Umweltverhalten in Low- und High-Cost-Situationen. Eine empirische Überprüfung der Low-Cost-Hypothese*, *Zeitschrift für Soziologie* 27(6), S. 438-453.

Esser, Hartmut (2002): *In guten wie in schlechten Tagen? Das Framing der Ehe und das Risiko zur Scheidung. Eine Anwendung und ein Test des Modells der Frame-Selektion*, *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 54(1), S. 27-63.

3. Symbolischer Interaktionismus und Goffman

Blumer, Herbert (1973): *Der methodologische Standort des symbolischen Interaktionismus*. In: *Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): Alltagswissen und gesellschaftliche Wirklichkeit*, Band 1. Reinbek: Rowohlt, S. 80-146.

Goffman, Erving (2003): *Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag*. München: Piper, S. 99-128.

Goffman, Erving (1973): *Interaktion: Spaß am Spiel und Rollendistanz*. München: Piper, S. 93-171.

Reiger, Horst (1992): *Face-to-face-Interaktion. Ein Beitrag zur Soziologie Erving Goffmans*. Frankfurt/M., Berlin: Lang.

2. Thema: Symbolischer Interaktionismus

Kann nicht mit Thema 1 (Handlungstheorien) zusammen gewählt werden.

1. Grundlagen des symbolischen Interaktionismus

Blumer, Herbert (1973): Der methodologische Standort des symbolischen Interaktionismus.
In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): Alltagswissen und gesellschaftliche Wirklichkeit, Band 1. Reinbek: Rowohlt, S. 80-146.

Wilson, Thomas P. (1973): Theorien der Interaktion und Modelle soziologischer Erklärung.
In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): Alltagswissen, Interaktion und gesellschaftliche Wirklichkeit, Band 1. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 54-79.

2. Über Erving Goffman

Hettlage, Robert (1999): Erving Goffman. In: Dirk Kaesler (Hrsg.): Klassiker der Soziologie. Band II. Von Talcott Parsons bis Pierre Bourdieu. München: Beck, S. 188-205.

3. Erving Goffman

Goffman, Erving (2003): Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag. München: Piper.

Goffman, Erving (1973): Interaktion: Spaß am Spiel und Rollendistanz. München: Piper, S. 93-171.

Schüle, Johann August (1989): Rollentheorie revisited. Wissenssoziologische Anmerkungen zu einem vergessenen Paradigma, Soziale Welt 40(3), S. 481-496.

4. Andere mikrosoziologische Studien

Hirschauer, Stefan (1999): Die Praxis der Fremdheit und die Minimierung von Anwesenheit. Eine Fahrstuhlfahrt, Soziale Welt 50, S. 221-246.

Kaufmann, Jean-Claude (1994): Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag. Konstanz: UVK.

3. Thema: Rationales Handeln als handlungstheoretisches Konzept

Kann nicht mit Thema 1 (Handlungstheorie) zusammen gewählt werden.

1. Theorien

- Coleman, J.S. (1991): Social Theory, Social Research, and a Theory of Action. In: Abell, Peter (Hg.): Rational Choice Theory. Cambridge. University Press, S. 107-135.
- Homans, George C. (1973): Soziales Verhalten als Austausch. In: Hartmann, Heinz (Hg.): Moderne amerikanische Soziologie, Neuere Beiträge zur soziologischen Theorie. 2. Auflage. Stuttgart. Enke, S. 247-263.
- Esser, Hartmut (1996): Die Definition der Situation, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 48(1), S. 1-34.
- Elster, John (1993): Some Unresolved Problems in the Theory of Behavior, Acta Sociologica, Jg. 36, Nr. 3, S. 179-190.
- Abell, Peter (1991): Introduction. In: Abell, Peter (Hg.): Rational Choice Theory. Cambridge. University Press, S. 9-18.
- Treibel, Annette (1997): Einführung in soziologische Theorien der Gegenwart. 4. Auflage. Opladen: Leske und Budrich (Reihe Einführungskurs Soziologie). Daraus: Lektion V „Das individualistische Programm- Verhaltens- und Nutzentheorie“ (Homans, Opp, Coleman).

2. Präferenzen in der Rational Choice Theorie

- Esser, Hartmut (1999): Soziologie, Band 1. Situationslogik und Handeln. Frankfurt/M.: Campus, daraus: 3.3.1 „Die erste Produktionsfunktion“ bis 3.3.3 „Die dritte Produktionsfunktion“, S. 92-108.
- Kelle, Udo/Lüdemann, Christian (1995): Grau, teurer Freund, ist alle Theorie ... Rational Choice und das Problem der Brückenannahmen, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 47(2), S. 249-267.
- Opp, Karl-Dieter/Friedrichs, Jürgen (1996): Brückenannahmen, Produktionsfunktionen und die Messung von Präferenzen, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 48, S. 546-559.

3. Empirische Anwendungen

- Diekmann, Andreas; Preisendörfer, Peter (1998): Umweltbewußtsein und Umweltverhalten in Low- und High-Cost-Situationen. Eine empirische Überprüfung der Low-Cost-Hypothese, Zeitschrift für Soziologie, Jg. 27, Nr. 6, S. 438-453.
- Opp, Karl-Dieter (1996): Aufstieg und Niedergang der Ökologiebewegung in der Bundesrepublik. In: Andreas Diekmann/Carlo C. Jaeger (Hrsg.): Umweltsoziologie. Sonderband 36 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 350-379.

4. Thema: Luhmanns Systemtheorie (allgemein)

Kann nicht mit anderen Themen zu Luhmanns Systemtheorie zusammen gewählt werden.

Luhmann, Niklas (1993): Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Luhmann, Niklas (1997): Die Gesellschaft der Gesellschaft. Frankfurt: Suhrkamp, 2 Bände.

Anmerkung: Die Auflagen der Bücher sind (selbstverständlich) nicht bindend.

5. Thema: Luhmanns Systemtheorie und Massenmedien

Kann nicht mit anderen Themen zu Luhmanns Systemtheorie zusammen gewählt werden.

Luhmann, Niklas (1986): Ökologische Kommunikation. Kann die moderne Gesellschaft sich auf ökologische Gefährdungen einstellen? Opladen: Westdeutscher Verlag.

Luhmann, Niklas (1993): Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie. Frankfurt/M.: Suhrkamp, daraus: Zur Einführung, Kap. 1: System und Funktion, S. 15-92.

Luhmann, Niklas (1993): Veränderungen im System gesellschaftlicher Kommunikation und die Massenmedien. In: Niklas Luhmann (Hg.): Soziologische Aufklärung 3. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 309-320.

Gerhards, Jürgen (1994): Politische Öffentlichkeit. Ein system- und akteurstheoretischer Bestimmungsversuch. In: Friedhelm Neidhardt (Hg.): Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen. Sonderheft 34 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 77-105.

Luhmann, Niklas (1990): Gesellschaftliche Komplexität und öffentliche Meinung. In: Niklas Luhmann (Hg.): Soziologische Aufklärung 5. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 170-182.

Anmerkung: Die Auflagen der Bücher sind (selbstverständlich) nicht bindend.

6. Thema: Habermas' Theorie des Kommunikativen Handelns

Habermas, Jürgen (1981): Theorie des kommunikativen Handelns. Band 1 und 2. Frankfurt: Suhrkamp.

Honneth, Axel und Hans Joas (Hg.) (1986): Kommunikatives Handeln. Beiträge zu Jürgen Habermas „Theorie des kommunikativen Handelns“. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Honneth, Axel (1999): Jürgen Habermas. In: Dirk Kaesler (Hg.): Klassiker der Soziologie. Band II. Von Talcott Parsons bis Pierre Bourdieu. München: Beck, S. 230-251.

Reese-Schäfer, Walter (1991): Jürgen Habermas. Frankfurt a.M.: Campus.

Anmerkung: Die Auflagen der Bücher sind (selbstverständlich) nicht bindend.

7. Thema: Pierre Bourdieu

Bourdieu, Pierre (1982): Die feinen Unterschiede. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Bourdieu, Pierre (1984): Homo academicus. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Bourdieu, Pierre (1983): Ökonomisches, kulturelles, soziales Kapital. In: Reinhard Krekel (Hg.): Soziale Ungleichheiten. Soziale Welt. Sonderheft 2, S. 181-198

Müller, Hans-Peter (1986): Kultur, Geschmack und Distinktion. Grundzüge der Kultursoziologie Pierre Bourdieus. In: Friedhelm Neidhardt, M. Rainer Lepsius und Johannes Weiß (Hg.): Kultur und Gesellschaft. Sonderheft 27 der KZfSS. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 162-190.

Eder, Klaus (Hg.) (1989): Klassenlage, Lebensstil und kulturelle Praxis: Beiträge zur Auseinandersetzung mit Bourdieus Klassentheorie. Frankfurt a.M., Suhrkamp.

Schwingel, Markus (1995): Bourdieu zur Einführung. Hamburg: Junius.

Bohn, Cornelia und Alois Hahn (1999): Pierre Bourdieu. In: Dirk Kaesler (Hg.): Klassiker der Soziologie. Band II. Von Talcott Parsons bis Pierre Bourdieu. München: Beck, S. 252-272.

8. Thema: Theorien der Integration

1. Durkheims Solidarität

Durkheim, Emile (1992): Über soziale Arbeitsteilung. Studie über die Organisation höherer Gesellschaften. Frankfurt/M.: Suhrkamp, daraus: Erstes Buch: Kap. 2.I. (S. 118-135), Kap. 2.IV (155-161), Kap. 3.I (162-184) und Kap. 7 (256-286).

Münch, Richard (2002): Soziologische Theorie. Band 1: Grundlegung durch die Klassiker. Frankfurt/M., New York: Campus, daraus: Durkheim: Über soziale Arbeitsteilung, S. 64-74.

2. Systemtheorie

Parsons, Talcott (2000): Das System moderner Gesellschaften. Weinheim, München: Juventa, S. 9-40.

Luhmann, Niklas (2004): Einführung in die Systemtheorie. Heidelberg: Carl Auer, S. 18-40.

Schimank, Uwe (1999): Funktionale Differenzierung und Systemintegration der modernen Gesellschaft. In: Jürgen Friedrichs/Wolfgang Jagodzinski (Hrsg.): Soziale Integration. Sonderheft 39 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 47-65.

3. Konflikttheorie

Simmel, Georg (1992): Der Streit. In: ders.: Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Gesamtausgabe Band 11. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 284-382, daraus: 284-288, 295-310, 323-330, 349-355.

Dubiel, Helmut (1999): Integration durch Konflikt? In: Jürgen Friedrichs und Wolfgang Jagodzinski (Hg.): Soziale Integration. Sonderheft 39 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 132-143.

4. Kommunitarismus

Lange, Stefan (2000): Auf der Suche nach der guten Gesellschaft. Der Kommunitarismus Amitai Etzionis. In: Uwe Schimank/Ute Volkmann (Hrsg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen 1. Eine Bestandsaufnahme. Opladen: Leske+Budrich, S. 255-274.

Taylor, Charles S. (1992): Wieviel Gemeinschaft braucht die Demokratie? Transit 3(5), S. 5-20.

5. Integration der EU

Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael (2003): Kulturelle Unterschiede zwischen Mitglieds- und Beitrittsländern der EU. Das Beispiel Familien- und Gleichberechtigungsvorstellungen. Zeitschrift für Soziologie 32(3), S. 206-225.

Gerhards, Jürgen/Rössel, Jörg (1999): Zur Transnationalisierung der Gesellschaft der Bundesrepublik. Entwicklungen, Ursachen und mögliche Folgen für die europäische Integration. Zeitschrift für Soziologie 28(5), S. 325-344.

TEIL 2: POLITISCHE SOZIOLOGIE

9. Thema: Soziologie der politischen Kultur

1. Einführung und Theorie

Almond, Gabriel A. und Sidney Verba (1966): *The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations*. 3. Auflage. Princeton/ NJ: Princeton University Press, Kap. 1: "An Approach to political culture", S. 1-42.

Fuchs, Dieter (2002): *Das Konzept der politischen Kultur: Die Fortsetzung einer Kontroverse in konstruktiver Absicht*. In: Dieter Fuchs, Edeltraud Roller und Bernhard Weßels (Hg.): *Bürger und Demokratie in Ost und West. Studien zur politischen Kultur und zum politischen Prozess*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 27-49.

Sonthheimer, Kurt und Wilhelm Bleek (2002): *Grundzüge des politischen Systems Deutschlands*. München, Zürich: Piper (oder frühere Auflage).

2. Politische Kultur der Geschichte der Bundesrepublik

Almond, Gabriel A. und Sidney Verba (1966): *The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations*. Princeton/ NJ: Princeton University Press. (Kap. 14 "Five political cultures", S. 402-469).

Conradt, David P. (1980): *Changing German Political Culture* In: Gabriel A. Almond und Sidney Verba (Hg.): *The Civic Culture Revisited*. Newbury Park, London, New Delhi: Sage, S. 212-272.

Fuchs, Dieter (1999): *The Democratic Culture of Unified Germany*. In: Pippa Norris (Hg.): *Critical Citizens. global support for Democratic Government*. Oxford: Oxford University Press, S. 123-145.

Pollack, Detlef (1997): *Das Bedürfnis nach sozialer Anerkennung. Der Wandel der Akzeptanz von Demokratie und Marktwirtschaft in Ostdeutschland, Aus Politik und Zeitgeschichte B13/97*, S. 3-14.

3. Wertewandel, partizipatorische Revolutionen und die Folgen für eine demokratische Kultur

Schmitt-Beck, Rüdiger (1993): *Wertewandel*. In: Manfred G. Schmidt (Hg.): *Lexikon der Politik*. Band 3: Die westlichen Länder. München: Beck, S. 527-533.

Westle, Bettina (1992): *Politische Partizipation*. In: Oscar W. Gabriel (Hrsg.): *Die EG-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt*. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 135-171.

4. Vergleichende Analysen der politischen Kultur

Kaase, Max und Kenneth Newton (1995): *Beliefs in Government*. Vol. 5. Oxford: Oxford University Press.

Muller, Edward N. und Mitchell A. Seligson (1994): *Civic Culture and Democracy. The Question of Causal Relationships*, *American Political Science Review* 88, S. 635-652.

10. Thema: Massenmedien und Politik

1. Einführung und Theorie

Allgemeine Informationen

Meyn, Hermann (aktuelle Auflage): Massenmedien in der Bundesrepublik. Berlin. Colloquium Verlag. (*als Hintergrund zum Nachschlagen, nicht prüfungsrelevant*)

Altmeppen, Klaus-Dieter und Martin Löffelholz (1998): Zwischen Verlautbarungsorgan und "vierter Gewalt". In: Ulrich Sarcinelli (Hg.): Politikvermittlung und Demokratie in der Mediengesellschaft. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 97-123.

Hasenbrink, Uwe (1998): Politikvermittlung im Zeichen individualisierter Kommunikation. In: Ulrich Sarcinelli (Hg.): Politikvermittlung. Beiträge zur politischen Kommunikationskultur. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 345-367.

Theorien

Pfetsch, Barbara (1998): Regieren unter den Bedingungen medialer Allgegenwart. In: Ulrich Sarcinelli (Hg.): Politikvermittlung und Demokratie in der Mediengesellschaft. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 233-252.

Gerhards, Jürgen (1994): Politische Öffentlichkeit. Ein system- und akteurstheoretischer Bestimmungsversuch. In: Friedhelm Neidhardt (Hg.): Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 77-105.

2. Nachrichtenwert-Theorie

Schulz, Winfried (1997): Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung. Opladen: Westdeutscher Verlag (darin S. 68-85).

Eilders, Christiane (1997): Nachrichtenfaktoren und Rezeption. Eine empirische Analyse zur Auswahl und Verarbeitung politischer Informationen. Opladen: Westdeutscher Verlag (darin S. 1-72).

3. Redaktionelle Linie

Kepplinger, Hans Mathias u.a. (1989): Instrumentelle Aktualisierung. Grundlagen einer Theorie publizistischer Konflikte. In: Max Kaase und Winfried Schulz (Hg.): Massenkommunikation. Theorien, Methoden, Befunde. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 199-220.

Hagen, Lutz M. (1992): Die opportunen Zeugen. Konstruktionsmechanismen von Bias in der Zeitungsberichterstattung über die Volkszählungsdiskussion. Publizistik 37. S. 444-460.

4. Das "Framing" von Themen durch die Medien

Iyengar, Shanto (1991): Is Anyone Responsible? How Television Frames Political Issues. Chicago und London: University of Chicago Press.

Scheufele, Dietram A. (1999): Framing as a Theory of Media Effects. Journal of Communication, Winter 1999, S. 103-122.

11. Thema: Soziologie sozialer Bewegungen

1. Einführend

Hellmann, Kai-Uwe (1998): Paradigmen der Bewegungsforschung. Forschungs- und Erklärungsansätze - ein Überblick, in: Kai-Uwe Hellmann und Ruud Koopmans (Hg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von neuen sozialen Bewegungen, Opladen, S. 9-30.

2. Ressourcenmobilisierungsansatz

McCarthy, John D. und Mayer N. Zald (1977): Resource Mobilization and Social Movements: A Partial Theory, *American Journal of Sociology*, Jg. 82, H. 6, S. 1212-1241. Nochmal abgedruckt in: Mayer N. Zald und John D. McCarthy (Hg., 1987): *Social Movements in an organizational Society*, New Jersey, S. 15-42.

Jenkins, J. Craig (1983): Resource Mobilization Theory and the Study of Social Movements, *Annual Review of Sociology*, Jg. 9, H. S. 527-553.

3. Politische Gelegenheitsstrukturen

Tarrow, Sidney (1991): Kollektives Handeln und politische Gelegenheitsstrukturen in Mobilisierungswellen. Theoretische Perspektiven, *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Jg. 43, H. 4, S. 647-670.

Kitschelt, Herbert P. (1986): Political Opportunity Structures and Political Protest: Anti-nuclear Movements in Four Democracies, *British Journal of Political Science*, Jg. 16, H. 1, S. 57-85.

Kriesi, Hanspeter u.a. (1995): *New Social Movements in Western Europe. A Comparative Analysis*. Minneapolis.

4. Framing

Gerhards, Jürgen (1992): Dimensionen und Strategien öffentlicher Diskurse, *Journal für Sozialforschung*, Jg. 32, H. 3/4, S. 307-318.

McAdam, Doug (1994): Taktiken von Protestbewegungen. Das "Framing" der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, in: Friedhelm Neidhardt (Hg.): *Öffentlichkeit, öffentliche Meinung und soziale Bewegungen*. Sonderheft 34 der *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Opladen, S. 393-412.

5. Kollektive Identität

Rucht, Dieter (1995): Kollektive Identität. Konzeptionelle Überlegungen zu einem Desiderat der Bewegungsforschung, *Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen*, Jg. 8, H. 1, S. 9-23.

Cohen, Jean L. (1985): Strategy Or Identity: New Theoretical Paradigms and Contemporary Social Movements, *Social Research*, Jg. 52, H. 4, S. 663-714.

12. Thema: Politik und EU

1. Einführung

Pfetsch, Frank (2001): Die Europäische Union. Eine Einführung. München: Fink.

2. Politische Einstellungen zur EU

Berg-Schlosser, Dirk (1984): Politische Kultur. In: Nohlen, Dieter/Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.): Politikwissenschaft. Theorien-Methoden-Modelle. Pipers Wörterbuch zur Politik. München, Zürich, S. 746-751.

Gabriel, Oscar W. (1994): Politische Einstellungen und politische Kultur. In: Gabriel, Oscar W./Brettschneider, Frank (Hrsg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 96-133.

Fuchs, Dieter/Klingemann, Hans-Dieter (2002): Eastward Enlargement of the European Union and the Identity of Europe. In: West European Politics 25(2), S. 19-54.

Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael (2005): Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union. Ein Vergleich zwischen Mitgliedsländern, Beitrittskandidaten und der Türkei. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, daraus: Demokratie und Zivilgesellschaft im erweiterten Europa, S. 203-248.

3. Problem des Demokratiedefizits

Bach, Maurizio (2000): Die europäische Integration und die unerfüllten Versprechen der Demokratie. In: Klingemann, Hans-Dieter/Neidhardt, Friedhelm (Hrsg.): Zur Zukunft der Demokratie. Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung. WZB-Jahrbuch 2000. Berlin: edition sigma, S. 185-213.

Fuchs, Dieter (2003): Das Demokratiedefizit der Europäischen Union und die politische Integration Europas: Eine Analyse der Einstellungen der Bürger in Westeuropa. In: Brettschneider, Frank/Deth, Jan van/Roller, Edeltraud (Hrsg.): Europäische Integration in der öffentlichen Meinung. Opladen: Leske+Budrich, S. 29-56.

4. Europäische Öffentlichkeit

Eder, Klaus/Kantner, Cathleen (2000): Transnationale Resonanzstrukturen in Europa. Eine Kritik der Rede vom Öffentlichkeitsdefizit. In: Bach, Maurizio (Hrsg.): Die Europäisierung nationaler Gesellschaften. Sonderheft 40 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 306-331.

Gerhards, Jürgen (1993): Westeuropäische Integration und die Schwierigkeiten der Entstehung einer europäischen Öffentlichkeit. In: Zeitschrift für Soziologie 22(2), S. 96-110.

Gerhards, Jürgen (2000): Europäisierung von Ökonomie und Politik und die Trägheit der Entstehung einer europäischen Öffentlichkeit. In: Bach, Maurizio (Hrsg.): Die Europäisierung nationaler Gesellschaften. Sonderheft 40 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 277-305.

Meyer, Christoph Olaf (2001): Europäische Öffentlichkeit als Watchdog. Transnationaler Journalismus und der Rücktritt der EU-Kommission. In: Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen 14(4), S. 42-52.

Trenz, Hans-Jörg (2005): Die mediale Ordnung des politischen Europas. Formen und Dynamiken der Europäisierung politischer Kommunikation in der Qualitätspresse. In: Zeitschrift für Soziologie 34(3), S. 188-206.

TEIL 3: KULTURSOZIOLOGIE

13. Thema: Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union

1. Kulturelle Unterschiede in der EU

- Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael (2003): Kulturelle Unterschiede zwischen Mitglieds- und Beitrittsländern der EU. Das Beispiel Familien- und Gleichberechtigungsvorstellungen. In: Zeitschrift für Soziologie 32(3), S. 206-225.
- Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael (2005): Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union. Ein Vergleich zwischen Mitgliedsländern, Beitrittskandidaten und der Türkei. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Inglehart, Ronald (2002): Cultural Cleavages in the European Union. Modernization and Cultural Persistence. In: Fuchs, Dieter/Roller, Edeltraud/Weßels, Bernhard (Hrsg.): Bürger und Demokratie in Ost und West. Studien zur politischen Kultur und zum politischen Prozess. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 73-84.
- Gabriel, Oscar W. (1994): Politische Einstellungen und politische Kultur. In: Gabriel, Oscar W./Brettschneider, Frank (Hrsg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 96-133.

2. Religiosität in der EU und den USA

- Crouch, Colin (1999): Social Change in Western Europe. Oxford: Oxford University Press, daraus: The Paradox of Religion. S. 255-282.
- Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael (2005): Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union. Ein Vergleich zwischen Mitgliedsländern, Beitrittskandidaten und der Türkei. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, daraus: Religion im erweiterten Europa, S. 55-98.
- Stark, Rodney (2000): Die Religion der Deutschen und der Deutschamerikaner. Annäherung an ein "Experimentum Crucis". In: Gerhards, Jürgen (Hrsg.): Die Vermessung kultureller Unterschiede. USA und Deutschland im Vergleich. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 111-123.
- Martin, David (1996): Europa und Amerika. Säkularisierung oder Vervielfältigung der Christenheit - Zwei Ausnahmen und keine Regel. In: Kallscheuer, Otto (Hrsg.): Das Europa der Religionen. Ein Kontinent zwischen Säkularisierung und Fundamentalismus. Frankfurt/M.: Fischer, S. 161-180.

3. Die EU und die Türkei

- Kramer, Heinz (2003): EU-kompatibel oder nicht? Zur Debatte um die Mitgliedschaft der Türkei in der Europäischen Union. Berlin: SWP-Studie, Stiftung Wissenschaft und Politik, http://www.swp-berlin.org/common/get_document.php?id=149.
- Vobruba, Georg (2005): Die Dynamik Europas und der zwanglose Zwang der Türkei-Integration. In: Blätter für deutsche und internationale Politik 7, S. 811-818.
- Wehler, Hans-Ulrich (2004): Verblendetes Harakiri. Der Türkei-Beitritt zerstört die EU. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 54B 33-34, S. 6-8.

14. Thema: Huntington und die kulturelle Globalisierung

Thema kann nicht gemeinsam mit Thema 15 gewählt werden!

1. Huntingtons Kampf der Kulturen

Huntington, Samuel (1997): *The Clash of Civilizations and the Remaking of World Order*. London u.a.: Touchstone Books; oder in deutsch: Huntington, Samuel, 1996: *Der Kampf der Kulturen. Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert*. München, Wien: Europaverlag.

2. Huntingtons Kritiker

Gärtner, Heinz (2000): Wenn das Denken in Blöcken das Denken blockiert... Huntington und seine Vorgänger II. In: Monika Mokre (Hrsg.): *Imaginierte Kulturen - reale Kämpfe. Annotationen zu Huntingtons "Kampf der Kulturen"*. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 67-74.

Müller, Harald (1998): Der Mythos vom Kampf der Kulturen. Eine Kritik an Huntingtons kulturalistischer Globaltheorie. *E+Z - Entwicklung und Zusammenarbeit*(10), S. 262-264; <http://www.inwent.org/E+Z/1997-2002/ez1098-4.htm>.

Riegler, Henriette, 2000: Die Kriege im ehemaligen Jugoslawien - (k)ein Konflikt der Zivilisationen. In: Monika Mokre (Hrsg.): *Imaginierte Kulturen - reale Kämpfe. Annotationen zu Huntingtons "Kampf der Kulturen"*. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 123-133.

3. Kulturspezifische Aneignung von globalen Kulturgütern

Hannerz, Ulf (1987): *The World of Creolisation*. *Africa* 57, S. 546-559.

Liebes, Tamara (1988): Cultural Differences in the Retelling of Television Fiction. *Critical Studies in Mass Communication* 5: 277-292.

Robertson, Roland (1998): Glokalisierung: Homogenität und Heterogenität in Raum und Zeit. In: Ulrich Beck (Hrsg.): *Perspektiven der Weltgesellschaft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 192-210.

4. Globale Vereinheitlichung

Ritzer, George (2000): Globalisierung, McDonaldisierung und Amerikanisierung. In: Dieter Bögenhold (Hrsg.): *Moderne amerikanische Soziologie*. Stuttgart: Lucius und Lucius, S. 219-242.

Teegen, Hilday/Teegen, Marta (2000): Globalization's Impact on the Marking/Marketing of Islam. In: Preet S. Aulakh/M. G. Schechter (Hrsg.): *Rethinking Globalization(s)*. London: Macmillan, S. 218-237.

15. Thema: John Meyers Weltgesellschaftstheorie und Huntingtons „Kampf der Kulturen“-These

Thema kann nicht gemeinsam mit Thema 14 gewählt werden!

1. Die Theorie der Weltgesellschaft

Meyer, John W., John Boli, George M. Thomas und Francisco O. Ramirez (1997): World Society and the Nation-State. American Journal of Sociology 103, S. 144-181.

Scott, W. Richard und John W. Meyer (1994): Institutional Environments and Organizations. London: Sage, S. 1-54.

2. Die Globale Durchsetzung von Normen der Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau

Ramirez, O. Francisco (2001): Frauenrechte, Weltgesellschaft und die gesellschaftliche Integration von Frauen. S. 356-374 in Bettina Heintz (Hrsg.), Geschlechtersoziologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Berkovitch, Nitza (2001): Frauenrechte, Nationalstaat und Weltgesellschaft. S. 375-397 in: Bettina Heintz (Hg.): Geschlechtersoziologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Ramirez, Francisco O., Yasemin Soysal und Suzanne Shanahan (1997): The Changing Logic of Political Citizenship: Cross-National Acquiescence of Women's Suffrage Rights, 1890 to 1990: American Sociological Review 62, S. 735-745.

3. Weltweite Durchsetzung von Kindheitsvorstellungen und eines Modells der Schulerziehung

Boli-Bennett, John, und John W. Meyer (1978): The Ideology of Childhood and the State. American Sociological Review 43, S. 797-812.

Benavot, Aaron, Yun-Kyung Cha, David Kamens, John W. Meyer und Suk-Ying Wong (1991): Knowledge for the Masses: World Models and National Curricula: 1920-86 in: American Sociological Review 56, S. 85-100.

4. Kulturell gespaltene Weltgesellschaft: Der Kampf der Kulturen

Huntington, Samuel P. (1993): The Clash of Civilizations. S. 22-49 in: Foreign Affairs.

Huntington, Samuel P. (1996): Der Kampf der Kulturen. The Clash of Civilizations. Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert. München/Wien: Europaverlag.

5. „Der Kampf der Kulturen“ im empirischen Test

Inglehart, Ronald und Wayne E. Baker (2000): Modernization, Cultural Change, and the Persistence of Traditional Values. American Sociological Review 65. S. 19-51.

16. Thema: International vergleichende Werteforschung

1. Einführend

Deth, Jan van und Elinor Scarbrough (1995): The Concept of Values, in: Jan van Deth und Elinor Scarbrough (Hg.): The Impact of Values, Oxford, S. 21-47.

Hitlin, Steven und Allyn Piliavin (2004): Values: Reviving a Dormant Concept, Annual Review of Sociology, Jg. 30, H. S. 359-393.

2. Inglehart/Klages

Theorie

Inglehart, Ronald (1989): Kultureller Umbruch. Wertwandel in der westlichen Welt. Frankfurt/M, New York: Campus Verlag.

Klages, Helmut (1998): Werte und Wertewandel, S. 698-709 In: Bernhard Schäfers (Hg.): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Opladen. Leske+Budrich.

Empirie global

Inglehart, Ronald (1998): Der postmaterialistische Wertewandel 1970-1994. S. 189-226 In: Modernisierung und Postmodernisierung. Frankfurt: Campus.

Empirie Ost/West

Fuchs, Dieter (1999): The Democratic Culture of Unified Germany. in Norris, Pippa (ed.): Critical Citizens. Global Support for Democratic Government. Oxford: Oxford University Press, S. 123-145.

Gensicke, Thomas (1992): Werte und Wertewandel im Osten Deutschlands. in Klages, Helmut, Hippler, Hans-Jürgen & Herbert, Willi (ed.): Werte und Wandel. Ergebnisse und Methoden einer Forschungstradition. Frankfurt & New York: Campus, S. 672-694.

3. Schwartz

Schwartz, Shalom und Sagie, Galit (2000): Value consensus and importance: a cross-national study, Journal of Cross-Cultural Psychology 31, S. 465-497.

Schwartz, Shalom und Bardi, Anat (2001): Value hierarchies across cultures taking a similarities perspective, Journal of Cross-Cultural Psychology 32, S. 268-290.

4. Hofstede

Hofstede, Geert (1996): The Cultural Relativity of Organizational Practices and Theories. S. 387-401 In: Inkeles, Alex (Hg.), 1996: Comparing Nations and Cultures: Readings in a cross-disciplinary perspective. Prentice Hall.

Vester, Heinz-Günter (1996): Mentale Programme im interkulturellen Vergleich: der Ansatz von Geert Hofstede. S. 57-79 In: Vester, Heinz-Günter: Kollektive Identitäten und Mentalitäten: von der Völkerpsychologie zur kulturvergleichenden Soziologie und interkulturellen Kommunikation, Frankfurt a. M.: IKO – Verlag für interkulturelle Kommunikation.

17. Thema: Kunstsoziologie

1. Produzenten von Kunst: Künstlerrolle, Künstlergruppen, Künstler in Organisationen

- Thurn, Hans Peter (1997): Kunst als Beruf. S. 103-124 in: Jürgen Gerhards (Hg.): Soziologie der Kunst. Produzenten, Vermittler und Rezipienten. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Pommerehne, Werner, W. und Bruno S. Frey (1990): Musen und Märkte. Eine ökonomische Analyse der Kunst. München: Vahlen. S. 152-187.
- Haak, Carroll und Günther Schmid (2001): Arbeitsmärkte für Künstler und Publizisten. Leviathan. Heft 2: 156-178.
- Thurn, Hans Peter (1983): Die Sozialität der Solitären. Gruppen und Netzwerke in der Bildenden Kunst. In: Friedhelm Neidhardt (Hg.): Gruppensoziologie. Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 25, S. 278-318.
- Erd, Rainer (1987): Kunst als Arbeit. Organisationsprobleme eines Opernorchesters. In: Jürgen Gerhards (Hg.): Soziologie der Kunst. Produzenten, Vermittler und Rezipienten. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 143-170.

2. Vermittler und Märkte von Kunst

- Alemann, Heine von (1997): Galerien als Gatekeeper des Kunstmarktes. Institutionelle Aspekte der Kunstvermittlung. In: Jürgen Gerhards (Hg.): Soziologie der Kunst. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 211-239.
- Hackenbroch, Rolf und Jörg Rössel (1997): Rezensionen und ihr Einfluß auf den Erfolg von Literatur. In: Jürgen Gerhards (Hg.): Soziologie der Kunst. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 263-287.
- Martorella, Rosanne (1997): Das Verhältnis von Theaterkasse und Repertoire: Eine Fallstudie über die Oper. In: Jürgen Gerhards (Hg.): Soziologie der Kunst. Produzenten, Vermittler und Rezipienten. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 289-307.
- Pommerehne, Werner W. und Bruno S. Frey (1990): Musen und Märkte. Eine ökonomische Analyse der Kunst. München: Vahlen. S. 1-83.
- Hauser, Arnold (1974): Soziologie der Kunst. München: Beck. (darin das Kapitel „Der Kunsthandel“ S. 540-551.)

3. Rezeption und Aneignung von Kunst

- Gebesmair, Andreas (2001): Grundzüge einer Soziologie des Musikgeschmacks. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Bourdieu, Pierre (1997): Elemente zu einer soziologischen Theorie der Kunstwahrnehmung. In: Jürgen Gerhards (Hg.): Soziologie der Kunst. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 307-336.
- Bourdieu, Pierre (1982): Die feinen Unterschiede. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Klein, Hans Joachim, 1997: Kunstpublikum und Kunstrezeption. In: Jürgen Gerhards (Hg.): Soziologie der Kunst. Produzenten, Vermittler und Rezipienten. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 337-359.
- Neuhoff, Hans (2001): Wandlungsprozesse elitärer und populärer Geschmackskultur? Die "Allesfresser-Hypothese" im Ländervergleich USA/Deutschland. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 53: 751-772.

18. Thema: Soziologie alltäglicher Phänomene

1. Theoretische Grundlagen der verstehenden Mikrosoziologie

Blumer, Herbert (1973): Der methodologische Standort des symbolischen Interaktionismus.

In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): Alltagswissen und gesellschaftliche Wirklichkeit, Band 1. Reinbek: Rowohlt, S. 80-101.

Münch, Richard (2002): Soziologische Theorie, Band 2, Handlungstheorie, darin: Kap. 9, Symbolische Interaktion. Herbert Blumer, Frankfurt: Campus, S. 259-282.

Goffman, Erving (1969): Wir alle spielen Theater. München: Piper (daraus: S. 19-71).

Münch, Richard (2002): Soziologische Theorie, Band 2, Handlungstheorie, darin: Kap. 10, Die Dramaturgie der strategischen Kommunikation. Erving Goffman, S. 283-308. Frankfurt: Campus.

Goffmann, Erving (1971): Verhalten in sozialen Situationen. Strukturen, Regeln der Interaktion im öffentlichen Raum. Gütersloh: Bertelsmann.

2. Fallbeispiele

Die soziale Ordnung des Badestrands

Kaufmann, Jean Claude (1996): Frauenkörper – Männerblicke. Konstanz: Universitätsverlag Konstanz. (daraus vor allem: S. 9-18 und S. 91-132; 305-316)

Ungleichheit zwischen Mann und Frau und die Hausarbeit

Kaufmann, Jean Claude (1994): Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag. Konstanz: Universitätsverlag Konstanz (daraus vor allem S. 7-16; 257-278).

Scham und Peinlichkeit

Simmel, Georg (1983): Zur Psychologie der Scham. In: Georg Simmel, Schriften zur Soziologie. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 140-150.

Neckelm Sighart (1992): Achtungsverlust und Scham: Emotionale Muster von Selbstrestriktion und sozialer Kontrolle. In: Heiner Meulemann und Agnes Elting-Camus (Hrsg.): 26. Deutscher Soziologentag Düsseldorf 1992. Lebensverhältnisse und soziale Konflikte im neuen Europa. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 289-291.

Die Regeln von Dankbarkeit

Simmel, Georg (1993): Dankbarkeit. Ein soziologischer Versuch. In: Georg Simmel, Aufsätze und Abhandlungen 1901- 1908, Band II. Frankfurt: Suhrkamp, S. 308-316.

Hochschild, Arlie (1989): The Economy of Gratitude. In: David D. Franks und E. Doyle McCarthy (Hrsg.): The Sociology of Emotions: Original Essays and Research Papers. Greenwich, Conn: JAI Press, S. 95-113.

Der Klatsch

Bergmann, Jörg (1987): Der Klatsch. Zur Sozialform der diskreten Indiskretion. Berlin: de Gruyter (darin: S. 1-24, 61-97).

TEIL 4: SOZIALSTRUKTUR

19. Thema: Klassische Sozialstrukturkonzepte

1. Einführung

Burzan, Nicole (2004): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Geißler, Rainer (1998): Sozialstruktur. In: Bernhard Schäfers und Wolfgang Zapf (Hg.): Handwörterbuch der Gesellschaft Deutschlands. Opladen, S. 642-652.

2. Klassische Konzepte: Marx

Marx, Karl (1970): Das Kapital. Band 3. Kritik der politischen Ökonomie, Buch 3: Der Gesamtprozeß der kapitalistischen Produktion. Berlin: Dietz Verlag, daraus: S. 892-893.

Dahrendorf, Ralf (1957): Soziale Klassen und Klassenkonflikt in der industriellen Gesellschaft. Stuttgart: Enke, S. 1-33.

Thompson, Edward P. (1964): The Making of the English Working Class. London: Gollancz, S. 9-13.

3. Klassische Konzepte: Weber

Weber, Max (1980): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: J. C. B. Mohr, daraus: S. 177-180, 531-540.

Parkin, Frank (1983): Strategien sozialer Schließung und Klassenbildung. In: Reinhard Kreckel (Hg.): Soziale Ungleichheit. Sonderband 2 der Sozialen Welt. Göttingen: Otto Schwarz & Co., S. 121-135.

4. Klassische Konzepte: Geiger

Geißler, Rainer (1985): Die Schichtungssoziologie von Theodor Geiger. Zur Aktualität eines fast vergessenen Klassikers, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 37, S. 387-410.

5. Funktionalistische Ansätze

Davis, Kingsley und Wilbert E. Moore (1945): Some Principles of Stratification, American Sociological Review 10, S. 242-249.

Sorokin, Pitrim A. (1994): Social and Cultural Mobility. In: David B. Grusky (Hg.): Social Stratification. Class, Race, and Gender in Sociological Perspective. Boulder et al.: Westview Press, S. 245-250.

Blau, Peter M. und Otis Dudley Duncan (1967): The American Occupational Structure. New York u.a.: Wiley, S. 1-10, 163-171, 401-442.

Mayntz, Renate (1961): Kritische Bemerkungen zur funktionalistischen Schichtungstheorie. In: David V. Glass und René König (Hg.): Soziale Schichtung und soziale Mobilität. Köln, Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 10-28.

6. Wright

Wright, Erik O. (1997): *Class Counts. Comparative Studis in Class Analysis*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 1-42.

7. Goldthorpe

Goldthorpe, John (1996): *Class Analysis and the Reorientatino of Class Theory. The Case of Persisting Differentials in Educational Attainment*, *British Journal of Sociology* 47, S. 481-505.

Scott, John (1996): *Comment on John Goldthorpe*, *British Journal of Sociology* 47, S. 507-511.

Goldthorpe, John und Gordon Marshall (1997): *The Promising Future of Class Analysis. A Response to Recent Critics*. In: Gordon Marshall (Hg.): *Repositioning Class. Social Inequality in Industrial Societies*. London u.a.: Sage, S. 49-64.

8. Individualisierungsthese

Beck, Ulrich (1983): *Jenseits von Klasse und Stand. Soziale Ungleichheit, gesellschaftliche Individualisierungsprozesse und die Entstehung neuer sozialer Formen und Identitäten*. In: Reinhard Kreckel (Hg.): *Soziale Ungleichheiten. Sonderband 2 der Sozialen Welt*. Göttingen: Otto Schwartz, S. 35-74.

Geißler, R. (1996): *Kein Abschied von Klasse und Schicht*, *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 48, S. 319-337.

20. Thema: Lebensstilforschung

1. Einführung

Otte, Gunnar (2005): Hat die Lebensstilforschung eine Zukunft? Eine Auseinandersetzung mit aktuellen Bilanzierungsversuchen, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 57, S. 1-31.

Geißler, Rainer (1998): Das mehrfache Ende der Klassengesellschaft. Diagnosen sozialstrukturellen Wandels. In: Jürgen Friedrichs, M. Rainer Lepsius und Karl Ulrich Mayer (Hg.): Die Diagnosefähigkeit der Soziologie. Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 207-233.

2. Bourdieu

Bourdieu, Pierre (1983): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In: Reinhard Kreckel (Hg.): Soziale Ungleichheit. Sonderband 2 der Sozialen Welt. Göttingen: Otto Schwarz & Co., S. 183-198.

Bourdieu, Pierre (1994): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt/M.: Suhrkamp, daraus: 11-15, 17-27, 171-221 und 277-311.

Müller, Hans-Peter (1986): Kultur, Geschmack und Distinktion. Grundzüge der Kultursoziologie Pierre Bourdieus. In: Friedhelm Neidhardt (Hg.): Kultur und Gesellschaft. Sonderheft 27 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 162-190.

3. Schulzes Erlebnisgesellschaft

Schulze, Gerhard (1992): Die Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart. Frankfurt/M., New York: Campus, S. 13-92, 125-167, 277-333

Volkman, Ute (2000): Das Projekt des schönen Lebens - Gerhard Schulzes Erlebnisgesellschaft. In: Uwe Schimank und Ute Volkman (Hg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen 1. Opladen: Leske+Budrich, S. 75-90.

4. Hitzler

Hitzler, Ronald (1994): Sinnbasteln, in: Ingo Mörth und Gerhard Fröhlich (Hg.): Das symbolische Kapital der Lebensstile, Frankfurt, New York, S. 75-92.

5. Die Univor-Hypothese

Bryson, Bethany (1996): Anything but Heavy Metal. Symbolic Exclusion and Musical Dislikes, American Sociological Review 61, S. 884-899.

Rössel, Jörg (2006): Allesfresser im Kinosaal? Distinktion durch kulturelle Vielfalt in Deutschland, Soziale Welt 57.

21. Thema: Soziale Ungleichheit und ihre Bearbeitung in Europa

1. Soziale Ungleichheit in Europa

Heidenreich, Martin (2003): Territoriale Ungleichheiten in der erweiterten EU. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 55(1), S. 1-28.

Hradil, Stefan (2004): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Wiesbaden.

Noll, Heinz-Herbert (1997): Wohlstand, Lebensqualität und Wohlbefinden in den Ländern der Europäischen Union. In: Hradil, Stefan/Immerfall, Stefan (Hrsg.): Die westeuropäischen Gesellschaften im Vergleich. Opladen: Leske+Budrich, S. 431-474

2. Wohlfahrtsstaat in Europa

Alber, Jens (1999): Der deutsche Sozialstaat im Licht international vergleichender Daten. In: Flora, Peter/Noll, Heinz-Herbert (Hrsg.): Sozialberichterstattung und Sozialstaatsbeobachtung. Individuelle Wohlfahrt und wohlfahrtsstaatliche Institutionen im Spiegel empirischer Analysen. Frankfurt/M.; New York: Campus, S. 41-72.

Kaelble, Hartmut (2004): Das europäische Sozialmodell - eine historische Perspektive. In: Kaelble, Hartmut/Schmid, Günther (Hrsg.): Das europäische Sozialmodell - Auf dem Weg zum transnationalen Sozialstaat. WZB-Jahrbuch 2004. Berlin: edition sigma, S. 31-50.

Schulte, Bernd (2004): Die Entwicklung der Sozialpolitik der Europäischen Union und ihr Beitrag zur Konstituierung des europäischen Sozialmodells. In: Kaelble, Hartmut/Schmid, Günther (Hrsg.): Das europäische Sozialmodell - Auf dem Weg zum transnationalen Sozialstaat. WZB-Jahrbuch 2004. Berlin: edition sigma, S. 75-103.

Mau, Steffen (2003): Wohlfahrtspolitische Verantwortungstransfer nach Europa? Präferenzstrukturen und ihre Determinanten in der europäischen Bevölkerung, Zeitschrift für Soziologie, Jg. 32, Heft 4, S. 302-324.

3. Wohlfahrtsstaat: Europa und USA im Vergleich

Alesina, Alberto/Glaeser, Edward L./Sacerdote, Bruce (2001): Why Doesn't the U.S. Have a European-Style Welfare State? In: Brooking Papers on Economic Activity, Fall, S. 187-278.

Lipset, Seymour Martin (1996): American Exceptionalism. A Double-Edged Sword. New York, London: W.W. Norton, daraus: 2. Economy, Religion and Welfare, S. 53-76.